Bav. 3166. XIII. 10 9m

Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Real-Cursus

zu

Pirmasens in der Pfalz

im Studien-Jahre 1867/68.

Veröffentlicht

bei der feierlichen Preise-Vertheilung

am 7. August 1868.

PIRMASENS.

Gedruckt bei Friedrich Philipp Dell'sWittwe.

1868.

BIBLIOTHECA
REGIA

Digitized by Google

I.

Lehrer.

Dr. Georg Peter Stolz, königl. Subrector und Lehrer der IV. Klasse.
Karl Wolleuweber, Lehrer der III. Klasse.
Franz Keßler, Lehrer der II. Klasse.
August Hübsch, Lehrer der I. Klasse.
Der französische Unterricht wird vom Subrector und dem Lehrer Keßler ertheilt, von Letzterem auch der Turn-Unterricht.
Franz Joseph Huth, Stadtpfarrer, katholischer Religionslehrer.
Hermann Zapf, Stadtpfarrer und königl. Distrikts-Schul-Inspector, protestantischer Religionslehrer.
Juda Oppenheim, Bezirksrabbiner, israelitischer Religionslehrer.
Peter Serr, Schreib- und Zeichnenlehrer.
Friedrich Rheinberger, Gesanglehrer.

II.

Lehrgegenstände.

A. Lateinische Schule.

1. Religions-Unterricht.

a) **Protestantischer**, Untere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Der dritte Theil des Katechismus wurde memorirt und erklärt. Die biblische Geschichte des alten Testaments wurde bis zur Gesetzgebung auf Sinai durchgenommen.

Obere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Die Lehre von der Rechtfertigung, der Wiedergeburt und den Sakramenten, sowie das Verhältniß der Werke zu dem Glauben, wurde nach dem Katechismus ausführlich behandelt. Biblische Geschichte neuen Testaments bis §. 40 Mit beiden Abtheilungen wurde ferner die Perikope und Predigt jeden Sonntags besprochen.

b) **Katholischer**: Untere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Die Unterrichte über die drei letzten Glaubensartikel, und die Lehre von den Geboten Gottes und der Kirche wurden memorirt und erklärt. Lehrbuch: der mittlere Diöcesan-Katechismus.

Obere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Die Lehre von den Sakramenten und zwar vom Sakrament der Buße angefangen bis zu Ende des Katechismus, sodann im ersten Hauptstück bis zum zweiten Glaubensartikel, wurde nach dem großen Diözesan-Katechismus memorirt und erklärt.

c) **Israelitischer**: Untere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Nach Herrheimer's Religionsbuch die Pflichten- und Glaubenslehre, verständlich redend, und biblische Geschichte nach dem kleinen Flehinger bis zum Verfall des ersten Tempels, mit guter Auffassung zu erzählen erlernt.

Obere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden: Den Katechismus von Herrheimer vollständig erlernt und in der biblischen Geschichte nach Flehinger's (größerem biblischen Geschichtsbuch) namentlich die Geschichte der Könige memorirt und erläuternd erklärt.

2. Ordentlicher Klassen-Unterricht.

I. Klasse.

a) **Lateinische Sprache,** 10 Stunden wöchentlich: Englmann's Formenlehre und Uebungsbuch für Sexta; Döring's Mythologie; Hausaufgaben; Scriptionen.

b) **Deutsche Sprache,** 3 Stunden wöchentlich: Die Wortarten; einfacher, zusammengezogener und einfach zusammengesetzter Satz; Uebungen in der Orthographie und Interpunction; Mustersammlung; schriftliche Arbeiten; Scriptionen.

c) **Arithmetik,** 3 Stunden wöchentlich: Wie vorgeschrieben, von den 4 Spezies bis zu der einfachen Regel de tri incl.; Kopfrechnen; Scriptionen.

d) **Geographie,** 2 Stunden wöchentlich: Burger's 5 Welttheile; Kartenzeichnen; Scriptionen.

II. Klasse.

a) **Lateinische Sprache,** 10 Stunden wöchentlich: Nach Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre wurde die Syntax bis zum Schlusse der Casuslehre nach Englmann's Grammatik gelernt und erklärt und nach desselben Verfassers Uebungsbuch II. Theil eingeübt. Aus Döring's lateinischem Lesebuch wurden die römische Geschichte und die äsopischen Fabeln gelesen und erklärt. Hausaufgaben und Probearbeiten.

b) **Deutsche Sprache,** 3 Stunden wöchentlich: Wiederholung des Lehrstoffes der ersten Klasse; Lehre vom einfachen und einfach zusammengesetzten Satz, nach Friedrich Bauer's Grammatik §. 1—156. Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Ausarbeitungen von Briefen und kleineren Aufsätzen. Lese- und Deklamationsübungen nach der Mustersammlung. Hausaufgaben; Probearbeiten.

c) **Französische Sprache,** 2 Stunden wöchentlich: Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Conjugationen nebst den betreffenden Uebersetzungen nach Ahn's Grammatik; Probearbeiten.

d) **Arithmetik,** 3 Stunden wöchentlich: Nach Wiederholung der gemeinen Brüche, die Dezimalbrüche, gegenseitige Verwandlung derselben. Anwendung der einfachen und zusammengesetzten Regel de tri (in Schlußform); Zinsrechnungen; Kopfrechnen. Hausaufgaben; Probearbeiten.

e) **Geographie,** 2 Stunden wöchentlich: Europa, insbesondere Deutschland nach Arendts. — Anleitung zum Kartenzeichnen; — Schulaufgaben.

III. Klasse.

a) **Lateinische Sprache,** wöchentlich 8 Stunden: Nach Wiederholung der Casuslehre der übrige Theil der Syntax, nach Englmann's Grammatik §§. 246—377; aus dessen Uebungsbuch pro Quarta & Tertia die betreffenden Uebungsstücke schriftlich oder mündlich übersetzt. Gelesen und erklärt wurden aus Cornel die Lebensbeschreibungen der Feldherren: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon; aus Phaedrus das IV. Buch der Fabeln. — Schul- und Hausaufgaben.

b) **Griechische Sprache,** wöchentlich 5 Stunden: Die gesammte Formenlehre bis zum Verbum auf μι nach Englmann; schriftliche und mündliche Uebersetzung der bezüglichen Uebungsstücke in Halm's Uebungsbuch; aus dessen griechischem Lesebuch wurden die §§. 1—100 übersetzt. — Schul- und Hausaufgaben.

c) **Deutsche Sprache,** wöchentlich 2 Stunden: Satz und Periode nach Bauer; Uebungen in Anfertigung leichterer Aufsätze nach Beck; Erklärung, Memoriren und Vortrag von Gedichten der Mustersammlung. Haus- und Schulaufgaben.

d) **Französische Sprache,** wöchentlich 2 Stunden: Wiederholung der Zahl- und Fürwörter nach Ahn's Grammatik, dann die Conjugation der regelmäßigen Zeitwörter, sowie die Uebersetzungen aus Lübecking mit den Schülern der IV. Klasse.

Digitized by Google

e) **Arithmetik**, wöchentlich 2 Stunden: Repetition der gemeinen und Dezimalbrüche; die Proportion und deren Anwendung auf Drei- und Vielsatz; Kettenregeln, Zins-, Theilungs-, Mischungs- und Gesellschaftsrechnung; Kettenbrüche. Die gebräuchlichsten Maß- und Gewichtssysteme und deren Verwandlung in einander.

f) **Geschichte**, wöchentlich 2 Stunden:
α) für die protestantischen Schüler: Allgemeine Geschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit nach Dittmar.
β) für die katholischen Schüler: Dasselbe nach Uschold.

g) **Geographie**, wöchentlich 2 Stunden: Die außereuropäischen Erdtheile nach Arendts (III. Lehrstufe).

IV. Klasse.

a) **Lateinische Sprache**, in 8 Wochenstunden: Wiederholung und festere Begründung der Grammatik nach Englmann; Uebersetzung der größern Aufgaben zur Wiederholung der Syntax §§. 167—207 schriftlich, nebst mündlicher Wiederholung des vorherigen Pensums von §. 1—88 aus desselben Verfassers Uebungsbuch pro Quarta & Tertia; aus Caesar's Comment. de bello Gallico das VII. Buch von Capitel XX bis zum Schlusse; Prosodie und Metrik, zu deren Uebung übersetzt wurde aus Ovid's Metamorphosen XIII, 420 — 575; Trist. I, 3. I, 5. V, 5. Epist. ex Ponto I, 3 & Horatii Carmen IV, 7. Exercitien u. Extemporalien nach Vorschrift.

b) **Griechische Sprache**, in 5 Wochenstunden: In der Grammatik wurden die Verba in μι und die anomala nebst der Lehre von den Präpositionen und Conjunctionen durchgenommen und die ganze Etymologie nach der Englmann'schen Formenlehre durchgenommen. Uebersetzt wurden aus Halm's Lesebuch die entsprechenden Uebungssätze der Capitel XIX & XX, dann die Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben der Philosophen Diogenes & Socrates. Exercitien und Hausaufgaben nach Vorschrift.

c) **Deutsche Sprache**, 2 Stunden wöchentlich: Lesung, Erklärung, Memorirung und Vortrag poetischer und prosaischer Stücke aus Döderlein's Mustersammlung. Ausarbeitung von Beschreibungen, Schilderungen, Briefen, Geschäfts- und freien Aufsätzen; Orthographie und Interpunction nach Fr. Bauer; metrische Versuche; Exercitien.

d) **Französische Sprache**, 2 Stunden wöchentlich: Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter, nach Ahn's Grammatik die einschlägigen Uebungsaufgaben theils mündlich, theils schriftlich übersetzt; Aus Lübecking's Lesebuch, Abtheilung II ausgewählte Stücke; Geschäfts-Aufsätze als Exercitien.

e) **Mathematik**, 4 Stunden wöchentlich, und zwar: α) Algebra, β) Geometrie } in je 2 Wochenstunden nach Vorschrift.

f) **Geschichte**, 2 Stunden wöchentlich: α) für die protestantischen Schüler nach Dittmar's,
β) für die katholischen Schüler, nach Uschold's
Grundriß: Fortsetzung der deutschen und allgemeinen, dann der bayerischen Geschichte, letztere nach v. Schubert.

g) **Geographie**, gemeinschaftlich mit der III. Klasse 1 Stunde wöchentlich: die von Amerika, dann diejenige des alten und jetzigen Griechenlands und Italiens.

3. Außerordentliche Lehrgegenstände.

a) **Zeichnen**, in 2 Wochenstunden für je eine Abtheilung: Linear- und Figurenzeichnen, Anfangsgründe der freien Handzeichnung; Ornamentik des Zimmermanns und Maurers, Byzantinische und gothische Ornamente, Landschaftszeichnen.

b) **Schönschreiben**, nach Vorlagen von Heinrich's, Rädelein, Theodor Bläsing, 2 Stunden wöchentlich.

Digitized by Google

c) **Singen,** Takt- und Notenkenntniß, rhythmische, melodische und dynamische Uebungen, ein-, zwei- und dreistimmige Lieder, sowohl geistliche als weltliche, 2 Stunden wöchentlich.

d) **Turnen,** mit allen Klassen: Ordnungs-Uebungen in Reihen und Rotten, Umgestaltung des Reihenkörpers an Ort und im Marsche; verschiedene Gang-, Lauf- und Hüpfarten einzeln und in Massen; Uebungen am Barren, Reck, an der schrägen Leiter, am Schwebebaum und Schwungseil, nach dem System von A. Spieß.

B. Real-Cursus.

a) **Deutsche Geschäfts-Correspondenz** mit der III. Klasse, 1 Stunde wöchentlich.

b) **Geschäfts-Rechnen,** 2 Stunden wöchentlich.

c) **Physik** mit der IV. & III. Klasse, 1 Stunde wöchentlich: die Lehre von der Uebereinstimmung und der Verschiedenheit der Körper; Bewegung und Gleichgewicht fester Körper.

d) **Naturgeschichte,** 1 Stunde wöchentlich: α) mit der I. & II. Klasse: Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte: Zoologie (Klasse der Insekten). Vorzeigung der vorhandenen Abbildungen; Anleitung zum Insektensammeln. (Nach S. Ruchte und Schubert.)
β) mit der III. & IV. Klasse, 1 Stunde wöchentlich: Einleitung in das Linnéische System. — Morphologie. — Im Sommer Bestimmung von Pflanzen; botanische Excursionen.

Digitized by Google

III.

Verzeichniß der Schüler

mit Angabe des allgemeinen und besonderen Fortgangs.

I. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	lateinischen Sprache.	deutschen Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Naturgeschichte.
1	I	Bartel, August	11	2	Pirmasens	Oeconom	II	I	I	I	I	I
2	II	Wölfling, August	11	9	Pirmasens	Blechschmied	II	I_2	I_2	I_1	II	II
3	II	Compter, Rudolph	10	4	Elmstein bei Dürkheim	k. Revierförster	II	I_1	I_2	II	II_1	II_2
3	II	Lehnung, Christian	13	2	Pirmasens	Kaufmann	II	I_2	I_2	I_2	I_2	II_1
5	II	König, Philipp	11	8	Pirmasens	Kaufmann	II_2	II	I_2	II	II	III
6	II	Dörler, Karl	12	—	Pirmasens	Geschäftsführer	II_2	II	II_1	I_2	II_1	II
7	II	König, Christian	13	2	Pirmasens	Weinwirth	II	II	II	II	II_2	II_1
8	II	Diehl, Friedrich	10	8	Pirmasens	Gerber	II	III	II	II	I_2	III
9	III	Kölsch, Wilhelm	13	—	Drubacher Mühle bei Hornbach	Wirth †	III	II_2	II_1	II_2	I_2	III
9	III	Matheis, Philipp	13	2	Hengsberg	Oeconom	II	II_2	II_1	II_1	III_1	III_2
11	III	Pfeifer, Peter	11	8	Fehrbach	Oeconom	II_1	II_2	II_1	II_1	III	III_1
12	III	Görlich, August	11	11	Pirmasens	Kaufmann	III	II_1	II_2	III_1	II_2	II_2
13	III	Seffrin, Karl	14	1	Simten	Schuhmacher	II	III	III	II	III	III_2
14	III	Mann, Heinrich	11	—	Pirmasens	Briefbote	III	III	III	III	III_2	III_2
14	III	Schmidt, Heinrich	14	6	Pirmasens	Leistenfabrikant	II	III_2	III	III	II_1	III_1
16	III	Neubauer, Karl	12	1	Pirmasens	Polizeidiener	II_1	III	III	III_1	III_2	III_1
17	IV	Preißer, Ludwig	10	7	Pirmasens	Schuhfabrikant	III	III_1	III	III	III_2	III_1
18	IV	Kaiser, Daniel	13	—	Pirmasens	Schuhfabrikant	II	III_2	III	III_2	III_2	III_1
18	IV	Schaaf, Heinrich	13	1	Pirmasens	Schlosser	II_2	III_2	III_1	III	III_2	III_2

Anmerkungen.

1) Fortgangspreise erhalten:
   1) Bartel: Ehrenspiegel des Hauses Wittelsbach.
   2) Wölfling: Geographie von Seydlitz.
2) Ausgetreten sind zu Ostern: Jakob Schmidt und Joseph Schied, beide von Pirmasens.
3) Preißer war längere Zeit krank.

II. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Klasse	Allgemeiner Fortgang. Note	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	Lateinischen Sprache.	deutschen Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	französischen Sprache.	Naturgeschichte.
1	I	Breith, Theodor	11	7	Pirmasens	Kaufmann	I	I_2	I	I_1	I_2	I_2	II_1
2	I	Klein, Jakob	14	11	Donsieders	Ackersmann	I_1	I_1	I_2	I_2	I_1	I_1	III_1
3	II	Rohr, Joseph	14	10	Fehrbach	Ackersmann	I	I_2	I_2	I_1	II	II_1	II_2
4	II	Reichhart, Franz	13	2	Pirmasens	Kirchendiener	I	I_1	I_1	I_2	II_1	II	II
5	II	Arnhold, Wilhelm	12	11	„	Metzger	I	II	II	II_1	I_2	II_1	II_2
6	II	Rheinberger, Eduard	11	10	„	Lehrer	I_2	II_1	II_1	II	III_1	II	II_2
7	II	Becker, Joseph	12	5	Clausen	Ackersmann	I_1	II_1	II_1	I_2	II	III_1	III_1
8	II	Berger, Alfred	12	8	Eichelsbacher Mühle	Rentner	I_1	II_1	II	II_2	III_1	II	II_2
9	II	Bartel, Otto	11	5	Pirmasens	Oeconom	II	II_2	II_1	II	I_2	II_1	II
10	III	Pfundstein, Joseph	13	4	Rodalben	Schuhmacher	II	II_2	II_2	I_2	III_1	III_1	III_1
11	III	Wolff, Emil	13	6	Pirmasens	Schuhfabrikant	II_2	II_2	III_1	II_2	III_1	I_2	III_1
12	III	Klein, Johann I.	14	7	Donsieders	Ackersmann	III_1	II_1	III_1	II_2	III_1	III_1	III_2
13	III	Nathan, Robert	12	10	Pirmasens	Lehrer	II_2	II_1	III_1	III_1	III_1	II	III_1
14	III	Bruch, Emil	13	6	„	Apotheker	II	III_1	III_1	II	II_2	III_1	II_2
15	III	Rosenfelder, Philipp	13	9	„	Posamentier	II	III_1	III_1	II_2	III_1	II_1	III_1
16	III	Kölsch, Georg	13	7	Rodalben	Gemeindeschreiber	II	II_2	III_1	II_2	III_1	III_1	II_2
17	III	Neu, Karl	13	11	Pirmasens	Schuhmacher	II	III_1	III_1	II_2	III_1	III_1	III_1
18	III	Klein, Johann II.	13	1	Donsieders	Ackersmann	III_1	III_1	III_1	III_1	II_2	II_2	III_2
19	III	Bruch, Karl	13	6	Pirmasens	Apotheker	II_2	III_1	III_1	II	III_1	III_1	II_2
20	IV	Demberger, Ludwig	11	7	„	Tischler	III	III_1	III	II_2	I_2	III_1	III
21	IV	Görlich, Friedrich	13	11	„	Kaufmann	III_1	III_1	III_1	II_2	III_1	II_2	III_2
22	IV	Sauer, Ludwig	14	5	Lemberg	Lokalaufseher	III_1	III_1	III_1	III_1	III_1	III_1	III_1
23	IV	Theobald, Heinrich	13	3	Pirmasens	Kaufmann	II	III_1	III_1	III_1	III_1	III_1	III_2
—	—	Germann, Gustav	14	4	Kaltenbach	Gastwirth	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Preise erhalten a) aus dem allgemeinen Fortgang:
   1) Theodor Breith: Englmann's lateinische Grammatik.
   2) Jakob Klein: bayerische Geschichte von Sattler.
   3) Joseph Rohr: Friedlein's griechisches Lesebuch.
   b) Aus der katholischen Religionslehre: Franz Reichhart: das Diözesan-Gesangbuch.
   Aus der protestantischen Religionslehre: Wilhelm Arnhold: Glaube, Fingerzeige in den Inhalt und Zusammenhang der heil. Schrift für lernbegierige Ungelehrte.
2) Ausgetreten sind an Ostern: Franz Breith, und Oskar Wolff im Laufe des Sommersemesters.
3) Gustav Germann war durch Augenleiden den größern Theil des Jahres am Schulbesuche gehindert, konnte deshalb nicht locirt werden; Emil Wolff wurde durch längeres Leiden an einem bessern Fortgang gehindert.

Digitized by Google

III. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Rote.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	lateinischen Sprache.	griechischen Sprache.	deutschen Sprache.	französischen Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Naturgeschichte.	Physik.
1	I	Heinrich Rübell	14	3	Pirmasens	Bader	I	II	I_3	I_2	II	I_1	I_1	II_2	II
2	II	Albert Schultz	13	1	„	k. Gerichtsbote	I_2	II	II	I_1	III	III_1	II_1	III	II_1
3	II	Julius Schohl	13	8	„	Kaufmann	II_1	II_2	II_2	II_1	II_1	I_2	II_2	II_3	II_1
4	III	Eugen Beck	12	3	Amberg	k. Gerichtsdiener	II	II_1	II_1	II_2	III_1	II_2	II	III	II_1
5	III	Albert Conrad	15	4	Dahn	Gemeindeschreiber	II_1	III	III_2	II_1	III_1	III_1	I_3	III	III
6	III	Jacob Rumpf	12	3	Weltersbach	Lehrer	I	III_1	III	II_1	III	III	I_1	II_2	II_1
7	III	Albert Diehl	13	5	Pirmasens	Gerber	II	III_1	III	II_2	II_2	III	II_1	III	II_1
7	III	Georg Huber	13	10	„	Lehrer	II	III_1	III	III	II_2	II_2	II	III	III
9	III	Karl Breith	13	7	„	Kaufmann	I	III_1	III	III	III	II_1	II_1	III	III
10	IV	Ferdinand Schohl	14	4	„	Kaufmann	II_1	III_1	III_1	III	III_2	IV	II	III	III

Anmerkungen.

1) Den allgemeinen Fortgangspreis erhält: Heinrich Rübell: Genera des griechischen Verbums, nebst einem Programm „über Homer".

2) Ostern traten aus: Christian Jung, Ludwig Theobald, Nathan Weil; während des Sommersemesters: Michael Neumann.

3) Oefters krank war Albert Diehl.

IV. Klasse.

Allgemeiner Fortgang. Klasse.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	lateinischen Sprache.	griechischen Sprache.	deutschen Sprache.	französischen Sprache.	Mathematik.	Geographie.	Naturgeschichte.	Physik.
1	II	Heinrich Rumpf	14	9	Bottenbach	Lehrer	I	II	II_1	II	III	I_2	I	II_2	II_1
2	II	Max Schelf	14	7	Freinsheim	königl. Notär	II	II	III	II	II_1	II_1	I_1	II_2	II_1
3	II	Friedrich Weber	16	—	Hengsberg	Lehrer	I_2	II_2	II_1	II	II_2	II_1	I	II_1	II_1
4	II	Joseph Brödel	14	9	Nodalben	Nagelschmied	II_1	II_1	II_2	II_1	III	II	I_2	III	II_1
5	III	Harry Stinner	14	1	London	Kaufmann †	I	III	III_2	II	II	III	I_1	II_2	II_2

Anmerkung.

Den allgemeinen Fortgangspreis erhält: Heinrich Rumpf: v. Schubert's Erzählungen für die Jugend, 1. und 2. Band.

Digitized by Google

Fortgang der Schüler der IV. und III. Klasse in der Geschichte.

a) Protestantische Schüler.

IV. 1. Heinr. Rumpf II₁.
2. Weber II₂.
2. Skinner II₂.

III. 1. Rübell I₁.
2. Jak. Rumpf II.
3. Julius Schohl II.
4. Ferd. Schohl II.
5. Schultz II₁.
6. Breith II₂.
7. Huber II₂.
8. Diehl II₂.

b) Katholische Schüler.

IV. 1. Schelf II.
2. Brödel II₂.

III. 1. Conrad II₁.
2. Beck III.

Im Zeichnen

haben sich durch Fleiß ausgezeichnet:

aus der I. Klasse: Lehnung Chr., Kölsch Wilh., König Chr., Seffrin, Diehl Friedr., Wölfling Aug., Dörler.
„ „ II. „ Berger Alf., Theobald Heinrich, Demberger, Nathan.
„ „ III. „ Huber, Jung, Rübell, Breith Karl.
„ „ IV. „ Schelf.

Im Schönschreiben:

aus der I. Klasse: Diehl Friedr., Kölsch Wilh., Wölfling Aug., König Chr., Bartel Aug., Lehnung Chr., Dörler.
„ „ II. „ Berger, Pfundstein, Arnhold, Becker, Breith Theodor, Bartel Otto.

Im Singen.

I. Klasse: König Chr., Diehl, Wölfling.
II. „ Berger und Wolf.
III. „ Rumpf, Huber, Beck, Conrad, Rübell.
IV. „ Rumpf und Weber.

Im Turnen

haben sich durch Fleiß und Geschicklichkeit hervorgethan:

in der I. Reihe: Schelf, Conrad, Skinner, Bruch Karl, Wolf Emil, König David, König Philipp, Düringer, Rumpf Jakob, Kölsch Georg.
„ „ II. „ Brödel, Pfundstein, Weber, Sauer, Kölsch Wilhelm, Lehnung.
„ „ III. „ Diehl Albert, Huber, Bartel August, Rohr, Bartel Otto, Hartenedk, Theobald.
„ „ IV. „ Breith Karl, Berger, Schohl Ferdinand, Rübell, Schultz, Reichhart, Martin.

IV.

Statistische Uebersicht.

Inscribirte,	Ausgetretene,	Am Schlusse vorhandene Schüler,
IV. Klasse 5	—	5
III. „ 14	4	10
II. „ 26	2	24
I. „ 21	2	19
Vorschule 23	—	23
89	8	81

Unter den am Jahresschlusse vorhandenen Schülern sind:
53 Protestanten, 23 Katholiken, 5 Israeliten,
von denen 57 ihre Eltern in Pirmasens
und 24 auswärts haben.

V.

Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr nahm am 1. October vorigen Jahres mit der Inscription seinen Anfang; am 2. hatte die schriftliche und mündliche Prüfung der neu eingetretenen Schüler statt; am 3. waren die schriftlichen Pensa corrigirt, die geprüften censirt, und am 4. wurde der Unterricht mit Gebet und Verlesung der Schulgesetze begonnen. Derselbe ging ohne Unterbrechung bis zum heutigen Schlusse seinen geregelten Gang.

Am 11. Mai feierten die Schüler mit Declamation, Musik und Gesang ihr übliches Maifest; ihren Ausflug machten sie diesmal am Tage des Verfassungsfestes, am 26. Mai in Begleitung des Vorstandes und eines Klassenlehrers, und zwar nach dem sogenannten Glasthale, über eine Stunde von hier im Walde gelegen. Außerdem wurden öfter botanische Excursionen unternommen und in den letzten Monaten die Schüler einige Male nach Rodalben zum Baden geführt.

In Anbetreff der Religions-Preise wurde vom königl. Gymnasiums-Rectorate Zweibrücken unterm 3. Juni dem unterzeichneten Vorstande Folgendes mitgetheilt:

„Nach hohem Regierungs-Auftrage vom 18/22. Mai d. Jrs. wird im Auszuge aus höchster Entschließung vom 7/11. Mai zur genauesten Beachtung aufgegeben:

1) aus der Religion darf in jeder Klasse (Abtheilung) nur je **ein** Preis verliehen werden, selbst wenn mehrere preiswürdige Schüler sich vorfinden, und zwar:

2) nur an Schüler mit der Note I (sehr lobenswürdig) im sittlichen Betragen **und** Fleiß, **und** wenigstens mit der Note II (gut) im allgemeinen Fortgang;

3) dabei ist im Benehmen mit den übrigen Lehrern insbesondere mit dem Klassenlehrer in einer Conferenz im Monate Juni auf Grund der Jahres-Qualification das verlässigste Urtheil zu gewinnen, und nach der Stufe der Klasse und nach dem Etat der Anstalt die Bestimmung der Preisebücher zu treffen." —

Digitized by Google

Am 22. und 23. Juni wurde unsere Anstalt durch Herrn Rector **Fischer** von Zweibrücken inspicirt, und wurden die einzelnen Klassen aus allen Lehrgegenständen von demselben geprüft.

Am 23. Mai wurde der protestantische Theil der Anstalt durch den königl. Consistorialrath Hrn. **Moschel**, in Anwesenheit des Hrn. Decan **Diffins** und des Berichterstatters, inspicirt und die Schüler aus der Religions-Lehre geprüft. Desgleichen wurden die katholischen Schüler am 16. Juni durch den bischöflichen Commissär, Hrn. Domcapitular und geistlichen Rath **Hallmeyer**, geprüft. Die beiden Herren Prüfungs-Commissäre sprachen sich über die Kenntnisse und Haltung der Schüler vortheilhaft aus, und ermahnten dieselben ernst und eindringlich zum Festhalten an heilsamer Zucht und Sittlichkeit.

Die schriftlichen Absolutorial-Prüfungen mit drei Schülern der IV. Klasse wurden zwischen dem 21. und 31. Juli, die mündliche, am nämlichen Tage Nachmittags und die Schlußprüfungen mit den drei untern Klassen am 4. und 5. August abgehalten, sodann das Schuljahr heute mit der Preise-Vertheilung öffentlich und feierlich geschlossen.

Das nächste Schuljahr nimmt mit dem 1. October wiederum seinen Anfang.

Pirmasens, den 7. August 1868.

Königl. Bayer. Subrectorat,

Stolz.

Digitized by Google